

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Föderales Informationsmanagement
Art:	Digitale Verwaltung
Auftraggeber/in:	MI
Dauer:	Beginn: 01.01.2006 Ende: 31.12.2022
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Fehlen eines strukturierten, harmonisierten, nachnutzbaren Vorgehensmodells zur Umsetzung von Online-Verfahren
Gesamtziel:	Bereitstellung und Nutzung einer Methodik und digitaler Werkzeuge zur Erstellung von Mustern (Geschäftsprozesse, Anträge, Verfahrensbeschreibungen) zur Umsetzung von Verfahren gemäß aktuellem Recht.
Beschreibung:	Das OZG verpflichtet alle Behörden, kurzfristig ein umfassendes Angebot für die elektronische Abwicklung von Verwaltungsleistungen über das Internet zu schaffen. Die Umsetzung des FIM-Standardisierungskonzepts schafft eine zentrale Voraussetzung für die effiziente und effektive, standardisierte und termingerechte Erstellung und den Betrieb von E-Government-Anwendungen aller föderalen Ebenen. Das Nds. Ministerium für Inneres und Sport stellt einen wichtigen Kernbaustein zur Generierung von Antragsmustern/Webformularen (Baustein Datenfelder) bereit.
Vision:	Bundesweiter Einsatz der Methodik unter Verwendung der geschaffenen Werkzeuge. Die Behörden entwickeln ihre Online-Angebote in Form von Informationsseiten, elektronischen Formularen, Online-Assistenzsystemen und Schnittstellen zu Fachverfahren mithilfe der FIM-Bausteine schnell, einheitlich, kostengünstig und mit hoher Qualität. Unterstützung der Behörden durch Kompetenzteams bei der praktischen Anwendung.
Budget und Finanzierung:	500.000 €, Finanzierung durch IT-Planungsrat des Bundes und der Länder